

Anmeldung

Zur Teilnahme nutzen Sie bitte die Online-Anmeldung unter www.fr.reha-verbund.de.

Zertifizierung

Für die Veranstaltung wurde die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung bei den relevanten Landeskammern beantragt.

Darüber hinaus wird unsere Veranstaltung vom Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie (FAVT) sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (FAKIP) anerkannt.

Sprecher des RFV

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker
Sektion Versorgungsforschung und
Rehabilitationsforschung
Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Str. 49
79106 Freiburg
Tel.: 0761/270-74430
E-Mail: erik.farin@uniklinik-freiburg.de

Förderung des RFV

Der RFV wird gefördert durch die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg und die Deutsche Rentenversicherung Saarland.

Bisherige Themen der Reha-Updates sowie künftige Reha-Updates

Einen Überblick über bisherige Themen der Reha-Updates finden Sie auf der [Homepage des RFV](#). Gerne können Sie der Leiterin der Geschäftsstelle des RFV Themenvorschläge für künftige Reha-Updates zukommen lassen:

Susanne Schlett, M.A.
Sektion Versorgungsforschung und
Rehabilitationsforschung
Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Str. 49
79106 Freiburg
Tel.: 0761/270-74280
E-Mail: susanne.schlett@uniklinik-freiburg.de



**Rehabilitationswissenschaftlicher
Forschungsverbund Freiburg e.V. (RFV)**

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des
Universitätsklinikums Freiburgs

Reha-Update zu:



**Digitalisierung
in der Rehabilitation:
Herausforderungen und
Erfolgsfaktoren**

Freitag, 21.11.2025
von 9:30 bis 12:30 Uhr
online

www.fr.reha-verbund.de

Inhalt

Im Rahmen der allgemeinen Entwicklung zur Digitalisierung im Gesundheitswesen werden auch in der Rehabilitation zunehmend mehr digitale Gesundheitsinterventionen entwickelt, evaluiert und in der Routineversorgung erprobt. Digitale Interventionen können in allen Phasen der rehabilitativen Versorgung (Diagnostik, Vorbereitung, Behandlung, Nachsorge) eingesetzt werden und sich z.B. auf Selbstmanagement, Eigenübungen und Edukation beziehen.

Im Hinblick auf eine dauerhafte Überführung in die Rehabilitationspraxis stellen sich jedoch viele Fragen: Welches sind die Rahmenbedingungen der Anwendung, z.B. hinsichtlich der Vergütung und der Qualitätskriterien dieser Angebote? In welchen Therapiebereichen, in welcher Intensität und in welchem Ergänzungsverhältnis zu Face-to-face-Maßnahmen sollten digitale Gesundheitsinterventionen in der Rehabilitation angewandt werden? Wie sieht es aus mit den Effekten und eventuellen unerwünschten Nebenwirkungen digitaler Angebote?

Im Reha-Update werden verschiedene dieser Aspekte angesprochen: Es wird um die Rahmenbedingungen der Umsetzung aus Sicht der DRV gehen, um Handlungsempfehlungen, die sich aus der Befragung von Leistungserbringenden und Rehabilitand*innen ableiten lassen sowie um erforderliche Kompetenzen von Therapeut*innen und Patient*innen. Außerdem werden Studien vorgestellt, die sich mit den Ergebnissen digitaler Gesundheitsinterventionen befassen, z.B. bezüglich Zufriedenheit und relevanter Reha-Outcomes wie Wissen, Selbstwirksamkeit und Beeinträchtigung der Aktivitäten.

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker

Zeitlicher Ablauf

9:30-9:35 Uhr: Einführung

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker

9:35-10:05 Uhr: Rahmenbedingungen der Erprobung einer digital flexibilisierten medizinischen Reha

Kristina Kulisch

10:05-10:35 Uhr: Handlungsempfehlungen für die Implementierung digital unterstützter Angebote in der medizinischen Reha

Susanne Stampa

10:35-11:05 Uhr: Entwicklung eines Kompetenzmodells für Therapeut*innen und Patient*innen in der Tele-Reha-Nachsorge

Lea Stark-Blomeier

11:05-11:15 Uhr: PAUSE

11:15-11:45 Uhr: Einblicke in die Akzeptanz, Machbarkeit und Zufriedenheit mit einer psychosomatischen Hybrid-Reha

Dr. Jana Langbrandtner

11:45-12:15 Uhr: Effekte einer Tele-Reha für Patient*innen mit Rückenschmerzen

Richard Maurice Albers

12:15-12:30 Uhr: Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker

Referentinnen und Referenten

Richard Maurice Albers

Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Universität zu Lübeck

Kristina Kulisch

Dezernat Reha-Wissenschaften der Deutschen Rentenversicherung Bund

Dr. Jana Langbrandtner

Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Universität zu Lübeck

Susanne Stampa

Professur für Digital Public Health an der Universität Siegen

Lea Stark-Blomeier

Professur für Digital Public Health an der Universität Siegen